

Presse-Information

Zur sofortigen Veröffentlichung

Save the Date: 30.5.2020

Erste Demonstration in Berlin gegen die Air Base Ramstein

Berlin, 13. Januar 2020 - Für den 30.5.2020 ist in Berlin eine Demonstration gegen die Air Base Ramstein im Berliner Regierungsviertel geplant. Unter dem Motto „Kündigt Ramstein Air Base“ wollen Aktivisten aus der deutschen Friedensbewegung gemeinsam mit Künstlern und friedensbewegten Menschen aus der ganzen Bundesrepublik ein deutliches Zeichen gegen diesen strategischen Stützpunkt der USA setzen. Die Air Base Ramstein ist aufgrund ihrer Bedeutung die größte Gefahr für Russland und den Nahen Osten und stellt damit im Falle einer Krise ein primäres Ziel eines möglichen russischen Angriffs dar.

Während der geplanten Demonstration im Regierungsviertel bzw. bei der Abschlusskundgebung am Brandenburger Tor werden die NATO Kriege und Deutschlands Mittäterschaft ebenso angesprochen wie die derzeitigen deutschen Rüstungsausgaben und Waffenverkäufe in Rekordhöhe. In einem konkreten ersten Schritt will man sich auf die Kündigung der Ramstein Air Base konzentrieren, da diese in einem überschaubaren Zeitraum von zwei Jahren auch rechtlich problemlos umsetzbar ist.

Ein klare Signal für die Politiker in Berlin

Seit Jahren finden im Sommer an der US-amerikanischen Airbase Ramstein wie auch in Kaiserslautern Demonstrationen und Vortragsveranstaltungen sowie ein Zeltlager mit Reden, Diskussionen und Musik statt. Dieses wird von regionalen Medien nur am Rande erwähnt und von überregionalen Medien als lokales Event kaum beachtet. Dass man Ähnliches eigentlich in Berlin abhalten müsse, dem Sitz der Bundesregierung, wurde daher schon länger diskutiert. Ein Interview von Kilez More mit Ken Jebsen (https://www.youtube.com/watch?v=2OZxFmge_RY) gab den Anstoß, die Demonstration zu organisieren.

Hinter der Kampagne stecken Menschen, die schon seit Jahren in der Friedensbewegung aktiv sind, sich von verschiedenen Aktionen kennen und für die die Aussage von Willi Brandt „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“, eine wesentliche Motivation darstellt. Man arbeitet bewusst nicht direkt mit Organisationen oder Parteien zusammen, sondern will den Verantwortlichen in Berlin deutlich machen, dass der Stützpunkt Ramstein von allen friedliebenden Menschen nicht gewollt ist. Daher sind Parteifahnen u.ä. nicht erwünscht.

„Wir wollen möglichst viele Menschen motivieren, auf der Strasse ein Zeichen zu setzen. Friedlich, aber deutlich. Sobald Organisationen oder Parteien ins Spiel kommen, beginnt die „Ausgrenzeritis“. Der will nicht mit denen, wenn „die“ kommen, kommen „wir“ nicht“, erläutert Norbert Voss, Sprecher der Veranstaltung, diesen Ansatz. „Es ist aber dringend an der Zeit, dass die Politiker erkennen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Die Kündigung der Air Base Ramstein ist ein wichtiger erster Schritt in Richtung Frieden. Dafür wollen wir am 30.5. möglichst viele Menschen aus allen Lagern mobilisieren. Denn es betrifft ja auch uns alle.“

Stand der Planung

Aktuell werden Redner und Musiker sowie Moderatoren eingeladen. Alle weiteren Informationen, wie der Demoverlauf und der Ort der Kundgebung in Berlin, folgen nach und nach über die Webseite www.kuendigtramsteinairbase.de und auf Facebook, Telegram und Twitter.

Flyer und Aufkleber werden nach Anforderung per E-Mail mit Adresse, Telefonnummer und Mengenangabe an kontakt@kuendigtramsteinairbase.de zur Verfügung gestellt. Es steht kein Sponsor hinter dem Team, das die Aktion aus eigenen Mitteln finanziert. Daher freuen sich die Organisatoren auch über Spenden.

Im Nachgang zur Demonstration sind weitere Aktionen geplant, aktuell konzentrieren sich alle auf die Veranstaltung am 30.05.2020 in Berlin.

Hintergründe zur Air Base Ramstein

Die Air Base Ramstein hat bundesweit unrühmliche Bekanntheit erlangt. Der Luftwaffenstützpunkt spielt eine wichtige Rolle im gesamten Drohnen-Programm der USA. Die Bedeutung der US-Militäranlagen in der Region Ramstein / Kaiserslautern geht aber weit über die dort ansässige SATCOM-Relaisstation, ohne die der Drohnenkrieg der USA nicht möglich wäre, hinaus. In dem Gebiet, das sich grob zwischen Ramstein, Pirmasens und Kaiserslautern erstreckt, findet man zahlreiche Anlagen der U.S. Army und der U.S. Air Force. Damit handelt es sich um die größte US-Militärgemeinde außerhalb der USA. Im Raum Kaiserslautern mit einer Fläche von 780 km² leben rund 210.000 Menschen, zusätzlich gibt es über 52.000 US-Staatsbürger, darunter rund 14.500 Militärpersonen aus Air Force, Army sowie Navy und Reserve.

Kontakt-Informationen

Orga-Team – Kündigt Ramstein Air Base

Ansprechpartner: Norbert Voss

norbert@kuendigtramsteinairbase.de